



Rechenschaftsbericht 2022/2023

Schoellerbank Ethik Aktien

Die Fondsbestimmungen des Schoellerbank Ethik Aktien wurden von der Finanzmarktaufsicht bewilligt und sind mit 15.03.2021 in Kraft getreten. Aufgrund der Zusammensetzung seines Portfolios weist der Investmentfonds eine erhöhte Volatilität auf. Der veröffentlichte Prospekt sowie das Basisinformationsblatt (BIB) des Schoellerbank Ethik Aktien in deutscher Sprache in der jeweils aktuellen Fassung stehen den Interessent:innen unter www.schoellerbank.at/fondspublikationen kostenlos zur Verfügung. Diese stellen die alleinige Verkaufsunterlage dar und enthalten wichtige Risikohinweise. Alle Informationen Dritter wurden mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt und geprüft, dennoch kann keine Haftung für deren Richtigkeit übernommen werden. Erstellt von der Schoellerbank Invest AG, einer 100%igen Tochtergesellschaft der Schoellerbank Aktiengesellschaft.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Fondsdaten	3
Allgemeine Informationen zur Verwaltungsgesellschaft	3
Besondere Hinweise	4
Bericht / Anlagestrategie	5
Märkte	5
Anlagestrategie	5
Bericht	6
Ausblick	7
Übersicht über die letzten drei Rechnungsjahre (in EUR)	9
Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds-Performance)	10
Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens (in EUR)	11
Fondsergebnis	11
Entwicklung des Fondsvermögens	12
Vermögensaufstellung zum 31.08.2023	13
Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente	18
Zusatzangaben für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	18
Berechnungsmethode des Gesamtrisikos	18
Angaben zur Vergütungspolitik	19
Bestätigungsvermerk	21
Fondsbestimmungen	24
Anhang	28
Steuerliche Behandlung	31
Nachhaltigkeitsbezogene Informationen	32

Allgemeine Fondsdaten

Schoellerbank Ethik Aktien

Miteigentumsfonds gemäß § 2 Abs. 1 und 2 iVm § 50 InvFG 2011

ISIN/Ausschüttung: AT0000913942, ISIN/Thesaurierung: AT0000820378

Allgemeine Informationen zur Verwaltungsgesellschaft

Anschrift

Schoellerbank Invest AG
Sterneckstraße 5,
5027 Salzburg, Österreich
Telefon: +43-662-885511
Fax: +43-662-885511-2659
e-mail: invest@schoellerbank.at

Gründung

14. Jänner 1994

Grundkapital

2.543.549,20 Euro

Aktionäre

Schoellerbank Aktiengesellschaft
Renngasse 3, 1010 Wien,
Österreich zu 100%

Staatskommissäre

MMag. Peter PART
Ministerialrat Dr. Hannes SCHUH, MBA
(Staatskommissär-Stv.)

Aufsichtsrat

Mag. Marion MORALES ALBIÑANA-ROSNER
(AR-Vorsitzende)
Robert WIESELMAYER (AR-Vorsitzender-Stv.)
MMag. Julia FÜRST
Mag. Monika ROSEN-PHILIPP
Wolfgang AUBRUNNER
Michael Graf von MEDEM

Vorstand

Mag. Thomas MEITZ (Vorsitzender)
Mag. Michael SCHÜTZINGER
Christian FEGG

Depotbank/Verwahrstelle

Schoellerbank Aktiengesellschaft
Renngasse 3,
1010 Wien, Österreich

Prüfungsgesellschaft der Fondsprüfung

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH
Renngasse 1/Freyung, Postfach 18,
1013 Wien, Österreich

Prüfungsgesellschaft der Verwaltungsgesellschaft

KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft
Porzellangasse 51,
1090 Wien, Österreich

Steuerliche Vertretung Österreich

Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH
Renngasse 1/Freyung, Postfach 18,
1013 Wien, Österreich

Vertriebsstelle in Österreich

Schoellerbank Aktiengesellschaft
Renngasse 3, 1010 Wien,
Österreich, mit allen Standorten

Informationsstelle in Deutschland

CACEIS Bank Deutschland GmbH
Lilienthalallee 34-36,
80939 München, Deutschland

Von der Gesellschaft verwaltete Investmentfonds

62 Fonds

Unsere Internet-Adresse

<https://www.schoellerbank.at/invest>

Sehr geehrte:r Anteilhaber:in

Die Schoellerbank Invest AG erlaubt sich hiermit, nachstehenden Rechenschaftsbericht des Schoellerbank Ethik Aktien für das Rechnungsjahr vom 01.09.2022 bis zum 31.08.2023 vorzulegen. Dem Rechenschaftsbericht wurde die Preisberechnung vom 01.09.2023 zu Grunde gelegt.

Besondere Hinweise

Per 30. November 2022 erfolgte die Verschmelzung des Schoellerbank Aktienfonds währungsgesichert, Miteigentumsfonds gemäß § 2 Abs 1 und 2 iVm § 50 InvFG 2011 (untergehender Fonds) in den Schoellerbank Ethik Aktien, Miteigentumsfonds gemäß § 2 Abs 1 und 2 iVm § 50 InvFG 2011 (aufnehmender Fonds).

Das Umtauschverhältnis von Anteilen am Schoellerbank Aktienfonds währungsgesichert Ausschüttungstranche (ISIN: AT0000612684) in Anteile des Schoellerbank Ethik Aktien Ausschüttungstranche (ISIN: AT0000913942) betrug 1: 0,697846

Das Umtauschverhältnis von Anteilen am Schoellerbank Aktienfonds währungsgesichert Thesaurierungstranche (ISIN: AT0000612692) in Anteile des Schoellerbank Ethik Aktien Thesaurierungstranche (ISIN: AT0000820378) betrug 1: 0,650484.

Im Veranlagungsprozess des Investmentfonds sind Nachhaltigkeitsfaktoren integriert oder es werden für den Investmentfonds nur solche Finanztitel erworben, die auf Basis eines vordefinierten Auswahlprozesses von der Schoellerbank Invest AG als nachhaltig eingestuft werden. Auf Basis der sich aus der Integration der Nachhaltigkeitsfaktoren bzw. des sich aus dem Auswahlprozess ergebenden Investmentuniversums trifft die Schoellerbank Invest AG die Veranlagungsentscheidungen für diesen Investmentfonds. Mit diesem Fonds werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, daher wurde dieser Fonds als ein Finanzprodukt gemäß Artikel 8 der Offenlegungsverordnung (Verordnung (EU) 2019/2088) eingestuft. Nähere Angaben dazu finden Sie in der Beilage „Nachhaltigkeitsbezogene Informationen“ dieses Rechenschaftsberichtes.

Die aktuelle Ukraine-Krise hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf das Management und die Liquidität des Fonds.

Bericht / Anlagestrategie

Märkte

2022 war ein Jahr, das man wohl in Erinnerung behalten wird und dessen Nachwirkungen auch unweigerlich 2023 zu spüren sind. Anleger:innen erlebten eines der schlechtesten Jahre der jüngeren Vergangenheit, begleitet von ebenso ungewöhnlichen Marktbedingungen. Die großen Leitbörsen befanden sich phasenweise in einem Bärenmarkt, besonders die amerikanischen Aktienmärkte haben das abgelaufene Jahr tief im roten Bereich abgeschlossen. Massiv korrigiert haben Technologie-Werte, der Nasdaq-Composite-Index verzeichnete zum Jahresende selbst auf Euro-Basis ein sattes Minus von rund 30%.

Die unveränderte Gemengelage aus einem mittlerweile schon über ein Jahr andauernden Krieg in der Ukraine, die damit verbundene Energie- und Ressourcenknappheit, eine daraus resultierende Rekordinflation sowie die damit einhergehende strikte Geldpolitik seitens der Notenbanken in Form einer historischen Zinswende fordern Bevölkerung wie Wirtschaft auf der ganzen Welt. Nicht nur, aber auch gerade in einem schwierigen, volatilen Marktumfeld, wie es 2022 vorherrschte, galt und gilt es auch weiterhin einen um – und weitsichtigen Investmentstil zu pflegen, wie es unser Haus schon seit Jahrzehnten konsequent und durchaus erfolgreich praktiziert. Im Fall des Schoellerbank Ethik Aktien unter Einhaltung nachhaltiger Kriterien veranlagen wir ausschließlich in Unternehmen mit starkem Geschäftsmodell, langfristigen Wettbewerbsvorteilen und hoher Bilanzqualität. Mit diesem Ansatz hat der Fonds im Krisenjahr 2022 eine gewisse Widerstandsfähigkeit gegenüber dem breiten Markt bewiesen.

Trotz einer in Summe positiven Entwicklung im ersten Jahresviertel 2023, fiel der Rückblick auf diesen Zeitraum zwiespältig aus, da sich bis Anfang Februar das Bild an den Märkten viel freundlicher darstellte. Unter Anleger:innen kamen nach dem positiven Auftakt ins Jahr Befürchtungen auf, dass die Fed nicht so schnell wie erwartet den Zinserhöhungszyklus beenden wird. Für viel mehr Beunruhigung sorgte danach aber die Schieflage mehrerer mittelgroßer US-Banken, welche dann aufgefangen werden mussten. In Europa kam es überraschend zu einer Übernahme der Credit Suisse durch UBS, was an den internationalen Börsen und naturgemäß an Aktien der Finanzbranche nicht spurlos vorbeigegangen ist.

Der Anstieg der US-Indizes seit Jahresbeginn wurde von wenigen Schwergewichten aus dem Tech-Sektor getragen, während sich der Durchschnitt der restlichen Unternehmen kaum vom Fleck bewegte. Dieser Trend setzte sich im 2. Quartal fort. Solche Phasen gab es immer wieder in der Börsengeschichte und die geringe Marktbreite war historisch meist ein zur Vorsicht mahnendes Signal. Denn es bedeutet, dass die Aktionär:innen nicht positiv gestimmt sind auf den gesamten Aktienmarkt, sondern nur an wenige Schwergewichte hohe Erwartungen haben, die sich in Hype-Segmenten wie aktuell bei der künstlichen Intelligenz engagieren. Die Gefahr besteht, dass die aktuell aufgebauten Übertreibungen dieser Mega-Caps wieder korrigiert werden und auch die Indizes belasten. Wir raten daher davon ab, den teuren Firmen nachzulaufen, und halten weiter an unserem Value-orientierten Stock-Picking-Ansatz fest.

Anlagestrategie

Die Veranlagung erfolgt unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien. Dies bedeutet, dass alle Unternehmen im Portfolio streng auf die Einhaltung sozialer, humaner und ökologischer Aspekte in ihren geschäftlichen Aktivitäten geprüft werden. Die dabei als Basis für die Selektionsentscheidung dienenden Nachhaltigkeitskriterien haben wir zusammen mit unserem renommierten Partner ISS ESG entwickelt.

Die Auswahl der Aktien erfolgt nach den bewährten Qualitätskriterien des Schoellerbank AktienRating sowie aufgrund der Ausrichtung des Fonds nach ethischen Grundsätzen.

Der Fokus liegt auf Qualitätsunternehmen, die über langfristig verteidigbare Wettbewerbsvorteile, eine solide Bilanz und ein bewährtes Management verfügen. Diese Unternehmen zeichnen sich dadurch aus, dass sie über bestehende langfristige Wettbewerbsvorteile, wie zum Beispiel starke Marken, erfahrenes Management, hohe Eintrittsbarrieren oder niedrige Produktionskosten verfügen, sowie eine geringe Verschuldung aufweisen.

Es sollen nur jene Unternehmen erworben werden, deren Aktienkurse zumindest einen fairen Wert für das gesamte Unternehmen zum Ausdruck bringen. Noch besser ist der Kauf unter dem fairen Wert. Der Urvater des „Value Investing“ – Benjamin Graham – schuf den Begriff der „Sicherheitsmarge“ („Margin of Safety“). Diese ist aus seiner Sicht notwendig, da die Annahme des fairen Wertes des Unternehmens immer nur eine Annäherung innerhalb einer Bandbreite darstellt.

Bericht

Im Oktober nutzten wir die Gelegenheit in einem noch negativen Marktumfeld für einige selektive Zukäufe, vor allem bei US-Aktien. Wir erhöhten die Positionen in Bank of New York, Walgreens Boots Alliance, Intel, Newmont und Best Buy. Mit AIA Group, Samsung Electronics und Kurita Water stockten wir auch den Asien-Block auf. Nach guten Quartalszahlen und einem starken Kurszuwachs bei Gilead Sciences nahmen wir Gewinne mit und trennten uns von einem Teil der bestehenden Position. Vorerst nicht mehr im Bestand sind die Aktien der London Stock Exchange.

Für die Ausschüttung Mitte November kam es zu Teilverkäufen u.a. bei ABB, Procter & Gamble, Siemens Healthineers, Schneider Electric, SAP & Allianz. Bei Alphabet sowie Ryman Healthcare nutzten wir günstige Kursniveaus, um nachzukaufen.

Per 30. November 2022 erfolgte die Fusion des Schoellerbank Aktienfonds währungsgeichert in den Schoellerbank Ethik Aktien, das Fondsvolumen erhöhte sich im Zuge dessen um rund EUR 3,50 Mio.

Im letzten Monat des Jahres 2022 kam es im Wesentlichen lediglich zu einzelnen Verkäufen zwecks Gewinnmitnahme, um auch damit etwas Liquidität zu schaffen. Es kam zu Teilverkäufen bei den Beständen in AIA Group, Gilead Sciences, BNP Paribas und EssilorLuxottica. Einen weiteren Kauf tätigten wir bei Ryman Healthcare.

Die Börsen starteten mit einer kleinen Rally ins neue Jahr – vor allem in Europa und Asien ging es mit den Kursen aufwärts. Dazu beigetragen, haben nachlassende Zinssorgen, das Ende der strikten Null-Covid-Politik in China sowie ein warmer Winter in Europa, der in Sachen Gasversorgung für Entspannung sorgte. Während bei der AIA Group, SAP und Bank of New York Mellon Teilverkäufe stattfanden, wurde die Apple-Position leicht aufgestockt

Die gute Entwicklung im Februar, vor allem an den europäischen Aktienmärkten, nutzten wir für die eine oder andere Gewinnmitnahme. So reduzierten wir teilweise die Bestände in SAP, Capgemini, Allianz und Schneider Electric. Weitere Teilverkäufe betrafen in Japan Kurita Water und in den USA American Express. Mit der aufgebauten Liquidität ist auch ein rascher Wiedereinstieg möglich, wenn die größten Unsicherheiten an den Risikomärkten verfliegen sind.

Unabhängig von den bereits erwähnten Marktentwicklungen kam es im Monat März im Portfolio zu einigen Änderungen, bedingt durch neue Auswahlkriterien, welche zur Anwendung bei der Titelauswahl für den Fonds kommen. Aus diesem Grund kam es zu Verkäufen in Walgreens Boots Alliance, Alphabet und Samsung Electronics. Dies erklärt auch die erhöhte Cash-Position zum Monatsende. Ebenfalls nicht mehr im Portfolio vertreten sind die Aktien von ABB. Hier hielten wir eine noch kleine Position, welche im Zuge eines größeren Mittelabflusses Anfang März aufgelöst wurde. Einen Neuzugang gab es mit der Aktie des spanischen Software-Unternehmens Amadeus IT Group.

Im Portfolio mussten wir uns etwas unerwartet von einer der größten Positionen trennen: per Ultimo April befindet sich die Aktie von Apple nicht mehr im Bestand des Fonds. Unsere letzte Auswertung damals hat ergeben, dass das Unternehmen nicht mehr unseren ESG-Kriterien entspricht. Im Gegenzug haben sich aber auch neue Aktien-Investments eröffnet. Wir haben erste Bestände in den Titeln von Paccar (USA; Industrie; Anbieter von Nutzfahrzeugen), Kerry Group (Irland; Basiskonsum; Lebensmittelproduzent), LVMH (Frankreich; Nicht-Basiskonsum; diversifizierter Luxusgüterkonzern) und AT&T (USA; Kommunikationsdienste; global führender Anbieter von Telekom-Lösungen) aufgebaut. Die Positionen in Kone, Unilever, Newmont Mining, Capgemini, Cisco System und Cigna wurden aufgestockt.

Im Mai verzeichnete der Fonds wieder zwei Neuzugänge: einerseits den IT-Komponenten-Hersteller Corning sowie Trane Technologies, welcher auf Ausrüstung für Heizungs-, Lüftungs-, Klima und Kälte-Technik spezialisiert ist. In beiden Fällen handelt es sich um US-Aktien, wobei Trane aus steuerlichen Gründen sein Hauptquartier in Irland unterhält. Während wir bei AT&T, Cisco Systems und Qualcomm die Positionen aufgestockt haben, reduzierten wir die Bestände von Siemens Healthineers, Schneider Electric, EssilorLuxottica, Kone, SAP und Ryman Healthcare.

Der Auftakt in die zweite Jahreshälfte 2023 war positiv, die Kursgewinne seit Jahresbeginn konnten weiter ausgebaut werden. Während der technologielastige Nasdaq Composite sich weiterhin auf der Überholspur befand, markierte der deutsche Leitindex DAX ein neues Allzeit-Hoch. Selbst Chinas Aktienmarkt hat nach seiner Durststrecke im Frühjahr mittlerweile wieder ins Plus gedreht. Unter den Anleger:innen herrschte zuletzt eine gute Stimmung, auch wenn die Währungshüter dies- und jenseits des Atlantiks ein weiteres Mal an der Zinsschraube gedreht haben. Der Dow-Jones-Index erlebte im Berichtszeitraum mit 13 Börsentagen in Folge die zweitlängste Gewinnstrecke in seiner Geschichte. Gleichzeitig notiert der Volatilitätsindex VIX so tief wie vor Ausbruch der Pandemie. Die jüngste Serie an veröffentlichten Quartalszahlen fiel wieder mehrheitlich positiv aus und übertraf teilweise die Markterwartungen.

Ende Juni kam es mit der Aktie von General Mills zu einer Neuaufnahme im Sektor Basiskonsum. Im Juli erfolgten Zukäufe in BristolMyers Squibb, AT+T, Corning und Amadeus IT Group. Bei DHL Group und Best Buy erfolgten Teilverkäufe. Der restliche Bestand in Ryman Healthcare wurde komplett veräußert. Die Aktie des neuseeländischen Betreibers von Seniorenwohnheimen und Kliniken hat sich seit ihrem Tief im März deutlich erholt. Das Unternehmen weist aus bilanzieller Sicht für uns ein paar Fragezeichen auf, weshalb wir von einem weiteren Engagement hier vorerst Abstand nehmen.

Im zurückliegenden Monat August kam es auch zu Veränderungen innerhalb des Fonds. Die Aktie von Bank of America erfüllt nicht mehr unsere Nachhaltigkeitskriterien, weshalb wir den kompletten Bestand hier auf Etappen veräußern mussten. Dieser „Verlust“ konnte durch die Neuaufnahme von PayPal Holdings kompensiert werden. Ebenfalls nicht mehr im Portfolio vertreten bis auf weiteres sind die Anteilscheine von Newmont Corporation. Die letzten Quartalszahlen fielen enttäuschend aus und schickten die Aktie auf ein neues Jahrestief. Im aktuellen Marktumfeld setzen wir auf mehr Stabilität im Fonds. Darum verzeichneten wir einen Neuzugang im Bereich Gesundheitswesen: mit Medtronic setzen wir auf ein etabliertes Medizinaltechnik-Unternehmen. Eine neue Position wurde in der Aktie von Electronic Arts eröffnet, wodurch der Sektor Kommunikationsdienste auf breitere Beine gestellt wurde.

Der Fonds beendete das Geschäftsjahr 2022/2023 mit einem leichten Performancezuwachs von +3,57%. Die Branche mit der höchsten Gewichtung ist unverändert zum Vorjahr die Informationstechnologie mit rund 27% des Fondsvolumens. Mit über 17% liegt der Sektor Gesundheitswesen auf dem zweiten Platz gefolgt von Finanzwesen mit knapp unter 17%.

Ausblick

Wir halten in der Regel wenig von Modethemen bei Investments auf den Finanzmärkten. Doch die künstliche Intelligenz wollen wir uns einmal genauer ansehen. Was ist künstliche Intelligenz eigentlich? Der brillante Mathematiker Alan Turing hat in den 1950er-Jahren als Erster einen – damals noch rein hypothetischen – Test entworfen, um die künstliche Intelligenz nachzuweisen. Wenn eine Maschine eine

Frage so beantwortet, dass ein Mensch nicht mehr erkennen kann, ob die Antwort von Mensch oder Maschine stammt, dann handle es sich um künstliche Intelligenz.

Mittlerweile kann jede:r den Turing-Test an einem der frei zugänglichen Chat-Bots vornehmen und sich fragen, ob dieser Test ein sinnvolles Ergebnis liefert. Doch Anleger:innen sollten sich noch andere Fragen stellen – zum Beispiel, wie sich die entstehenden Möglichkeiten der künstlichen Intelligenz auf die Geschäftsmodelle der Unternehmenswelt auswirken werden, welche Unternehmen zu den Gewinnern zählen werden und ob es vielleicht auch Verlierer gibt. Auch die Frage, ob und wie diese neuen Entwicklungen reguliert werden, ist zu bedenken.

Viele Anleger:innen können sich noch an die Dotcom-Blase Anfang der 2000er-Jahre erinnern. Damals haben Analyst:innen völlig zutreffend vorhergesagt, dass das Internet zu fulminanten Veränderungen in allen Lebensbereichen führen würde. Doch diejenigen, die daraus abgeleitet haben, dass jedes Unternehmen, das „.com“ im Namen trägt, zu den Gewinnern zählt, wurden enttäuscht. Viele „Dotcoms“ gingen rasch pleite, während es die meisten der heute dominierenden Internet-Riesen damals noch gar nicht gab.

Die heutige Situation erinnert an den Internetwahn des beginnenden Jahrtausends. Das heißt freilich nicht, dass es so enden muss wie damals. Vieles spricht dafür, dass diejenigen Unternehmen, die bereits die Online-Welt dominieren, auch in Sachen künstliche Intelligenz die Nase vorne haben werden. Sie verfügen über das Kapital, das Know-how und die Ausdauer, um jeden potenziellen kleineren Rivalen auszuschalten. So machen es die IT-Riesen seit vielen Jahren: selbst entwickeln oder aufkaufen – Konkurrenz wird nicht zugelassen.

Es ist jedoch auch denkbar, dass dieses Geschäftsmodell an seine Grenzen stößt. Die Gesellschaft beobachtet die wachsende Macht der Datengiganten schon seit Längerem mit Argusaugen. Werden sie auch bei der künstlichen Intelligenz den Löwenanteil für sich beanspruchen dürfen? Daher sollten Anleger:innen auch bedenken, dass Regulierungs- und Wettbewerbshüter in Zukunft ein stärkeres Mitspracherecht haben werden, was sich auf diese Aktien eher negativ auswirken könnte.

Es kann noch einige Zeit dauern, bis die Auswirkungen dieser aufregenden Technologie offensichtlich werden. Bis dahin müssen Anleger:innen nicht an der Seitenlinie bleiben. Es gibt viele starke Unternehmen mit angemessenen Bewertungen, die von den Vorteilen künstlicher Intelligenz profitieren können. Es müssen nicht nur Technologieunternehmen sein. In vielen Herstellungsprozessen und Dienstleistungen werden intelligente Maschinen Prozesse vereinfachen und Kosten senken. Möglicherweise sind es dieses Mal sogar die am wenigsten technologielastrigen Unternehmen, die am meisten profitieren werden – ganz einfach deshalb, weil diese neue Technologie bisher ungenutzte Potenziale haben kann.

Anleger:innen können heute optimistisch in die Zukunft blicken. Sowohl bei Anleihen als auch bei Aktien bestehen gute Ertragschancen. Allerdings darf der gesunde Menschenverstand des Vermögensverwalters – wir nennen das einen soliden Anlageprozess – nicht außer Acht gelassen werden. Denn angesichts steigender Zinsen sind auch die Risiken erhöht. In Zukunft sollten Anleger:innen also weiterhin auf Qualität und Bewertung achten!

Übersicht über die letzten drei Rechnungsjahre (in EUR)

Rechnungsjahresende	31.08.2021	31.08.2022	31.08.2023
Fondsvermögen	426.060.348,88	337.856.299,92	284.039.649,45
Ausschüttungsanteil AT0000913942			
Rechenwert je Anteil	270,71	227,25	222,51
Anzahl der ausgegebenen Anteile	85.664,018	113.635,321	175.227,225
Ausschüttung	15,00	13,00	6,00
KEst-Anteil der Ausschüttungstranche	4,0127	3,6876	1,7479
Wertentwicklung in %	+27,36	-11,20	+3,57
Thesaurierungsanteil AT0000820378			
Rechenwert je Anteil	321,57	281,44	286,99
Anzahl der ausgegebenen Anteile	1.252.825,505	1.108.707,121	853.868,903
zur Thesaurierung verwendeter Ertrag	22,9276	21,5694	9,6451
Auszahlung gem. § 58 Abs. 2 InvFG	4,7622	4,5430	2,2231
Wertentwicklung in %	+27,37	-11,18	+3,57

Die Wertentwicklung wird berechnet für das jeweils abgelaufene Rechnungsjahr. Finanzmathematische Berechnung (Methode der Oesterreichischen Kontrollbank). Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Ausgabe- und Rücknahmespesen sind in der Performanceberechnung nicht berücksichtigt. Auf Grund von Rundungen kann die Wertentwicklung der einzelnen Anteilscheinklassen geringfügig voneinander abweichen.

Ausschüttungsanteil:

Die Ausschüttung erfolgt ab dem 15.11.2023 von der jeweiligen depotführenden Bank. Die depotführende Bank ist verpflichtet, von der Ausschüttung die Kapitalertragsteuer einzubehalten, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

In der Zeit vom 15. November 2023 bis zum 15. Jänner 2024 wird den Anleger:innen ein Wiederanlage-rabatt in Höhe von 2,00% vom Ausgabepreis je Anteil gewährt. Der Wiederanlagerabatt wird vom jeweiligen Ausgabepreis des Ankaufstages abgezogen.

Thesaurierungsanteil:

Bei der thesaurierenden Tranche werden die Erträge – mit Ausnahme der Auszahlung gem. § 58 Abs. 2 InvFG (= KEst-Auszahlung) – im Fonds belassen. Die Auszahlung gem. § 58 Abs. 2 InvFG wird ab dem 15.11.2023 von der jeweiligen depotführenden Bank ausbezahlt bzw. bei Kapitalertragsteuerpflicht einbehalten und abgeführt.

Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds-Performance)

Ermittlung nach OeKB-Berechnungsmethode: Pro Anteil in Fondswährung (EUR) ohne Berücksichtigung eines Ausgabeaufschlages

	Ausschüttungsanteil AT0000913942	Thesaurierungsanteil AT0000820378
Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	227,25	281,44
Ausschüttung am 15.11.2022 von EUR 13,00 (entspricht 0,0578 Anteilen) ¹⁾		
Auszahlung am 15.11.2022 von EUR 4,5430 (entspricht 0,0157 Anteilen) ¹⁾		
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	222,51	286,99
Gesamtwert inkl. durch Ausschüttung (Auszahlung) erworbene Anteile	235,37	291,48
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	+3,57	+3,57
Nettoertrag pro Anteil	+8,12	+10,04

1) Rechenwert am 15.11.2022 (Ausschüttungs-/Auszahlungstag) für einen Ausschüttungsanteil EUR 224,98 und für einen Thesaurierungsanteil EUR 290,17.

Die OeKB-Methode unterstellt einen fiktiven Erwerb von neuen Fondsanteilen am Ausschüttungs-/Auszahlungstag im Gegenwert der Ausschüttung/Auszahlung pro Anteil.

Bei der Performance-Ermittlung nach der OeKB-Berechnungsmethode kann es aufgrund der Rundung der Anteilswerte, Ausschüttungen und Auszahlungen auf zwei Nachkommastellen zu Rundungsdifferenzen sowie bei Fonds mit ausschüttender und thesaurierender Tranche zu unterschiedlichen Ergebnissen kommen.

Performance-Ergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftigen Entwicklungen eines Fonds zu. Allfällige Ausgabe- und Rücknahmespesen wurden in der Performance-Berechnung nicht berücksichtigt.

Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens (in EUR)

Fondsergebnis

a. Realisiertes Fondsergebnis		
Ordentliches Fondsergebnis		
Erträge (ohne Kursergebnis)		
Zinsenerträge (exkl. Ertragsausgleich)	159.738,96	
Dividendenerträge	6.553.864,82	
Sonstige Erträge	0,00	
Summe Erträge (ohne Kursergebnis)		6.713.603,78
Sollzinsen		-0,01
Aufwendungen		
Vergütung an die KAG	-2.962.390,14	
Kosten für den Wirtschaftsprüfer u. steuerliche Vertretung	-23.679,00	
Publizitätskosten	-5.701,65	
Wertpapierdepotgebühren	-683.993,23	
Depotbankgebühren	-835.545,93	
Kosten für externe Berater	0,00	
Summe Aufwendungen		-4.511.309,95
Verwaltungskostenrückvergütungen aus Subfonds ¹⁾		0,00
Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)		2.202.293,82
Realisiertes Kursergebnis ^{2) 3)}		
Realisierte Gewinne	27.643.634,70	
Realisierte Verluste	-15.649.364,21	
Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich)		11.994.270,49
Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)		14.196.564,31
b. Nicht realisiertes Kursergebnis ^{2) 3)}		
Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses ⁴⁾		-961.017,11
Ergebnis des Rechnungsjahres ⁵⁾		13.235.547,20
c. Ertragsausgleich		
Ertragsausgleich für Erträge des Rechnungsjahres	-2.360.810,99	
Ertragsausgleich für Gewinnvorträge von Ausschüttungsanteilen	2.970.089,06	609.278,07
Fondsergebnis gesamt		13.844.825,27

1) Von Dritten geleistete Rückvergütungen (im Sinn von Provisionen) werden ohne Abzug von Aufwandsentschädigungen an den Kapitalanlagefonds weitergeleitet.

2) Realisierte Gewinne und realisierte Verluste sind nicht periodenabgegrenzt und stehen so wie die Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses nicht unbedingt in Beziehung zu der Wertentwicklung des Fonds im Rechnungsjahr.

3) Kursergebnis gesamt, ohne Ertragsausgleich (realisiertes Kursergebnis, ohne Ertragsausgleich, zuzüglich Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses): EUR 11.033.253,38.

4) Davon Veränderung unrealisierte Gewinne EUR -13.747.906,46 und unrealisierte Verluste EUR 12.786.889,35.

5) Das Ergebnis des Rechnungsjahres beinhaltet explizit ausgewiesene Transaktionskosten in Höhe von EUR 2.290.065,76.

Entwicklung des Fondsvermögens

Fondsvermögen am Beginn des Rechnungsjahres	
113.635,321 Ausschüttungsanteile + 1.108.707,121 Thesaurierungsanteile	337.856.299,92
Ausschüttung (für Ausschüttungsanteile) am 15.11.2022	-1.540.218,74
Auszahlung (für Thesaurierungsanteile) am 15.11.2022	-5.122.720,95
Ausgabe und Rücknahme von Anteilen	-60.998.536,05
Fondsergebnis gesamt	13.844.825,27
Fondsvermögen am Ende des Rechnungsjahres	
175.227,225 Ausschüttungsanteile + 853.868,903 Thesaurierungsanteile	284.039.649,45

Vermögensaufstellung zum 31.08.2023

Allfällige Abweichungen bei den Kurswerten sowie beim Anteilswert am Fondsvermögen ergeben sich aus Rundungen.

Wertpapier- Bezeichnung	ISIN	Käufe/ Zugänge Stück (ger.)/Nom. (in 1.000 ger.)	Verkäufe/ Abgänge (in 1.000 ger.)	Bestand	Kurs in Wert- papier- währung	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Amtlich gehandelte Wertpapiere							
Aktien auf Euro lautend							
Emissionsland Belgien							
UCB S.A.	BE0003739530	1.100	0	76.100	82,800	6.301.080,00	2,22
Summe Emissionsland Belgien						6.301.080,00	2,22
Emissionsland Deutschland							
ALLIANZ SE NA O.N.	DE0008404005	700	25.000	20.700	224,350	4.644.045,00	1,63
DEUTSCHE POST AG NA O.N.	DE0005552004	30.000	60.000	300.000	43,085	12.925.500,00	4,55
SAP SE O.N.	DE0007164600	2.500	100.800	100.000	128,820	12.882.000,00	4,54
SIEMENS HEALTH.AG NA O.N.	DE000SHL1006	0	63.000	110.000	46,250	5.087.500,00	1,79
Summe Emissionsland Deutschland						35.539.045,00	12,51
Emissionsland Großbritannien							
UNILEVER PLC	GB00B10RZP78	42.100	0	242.100	47,225	11.433.172,50	4,03
Summe Emissionsland Großbritannien						11.433.172,50	4,03
Summe Aktien auf Euro lautend						53.273.297,50	18,76
Summe Amtlich gehandelte Wertpapiere						53.273.297,50	18,76
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere							
Aktien auf Britische Pfund lautend							
Emissionsland Großbritannien							
SMITH + NEP.	GB0009223206	15.000	815.000	200.000	10,700	2.496.558,48	0,88
Summe Emissionsland Großbritannien						2.496.558,48	0,88
Summe Aktien auf Britische Pfund lautend umgerechnet zum Kurs von 0,85718						2.496.558,48	0,88

Wertpapier- Bezeichnung	ISIN	Käufe/ Zugänge Stück (ger.)/Nom.	Verkäufe/ Abgänge (in 1.000 ger.)	Bestand	Kurs in Wert- papier- währung	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Aktien auf Euro lautend							
Emissionsland Finnland							
KONE OYJ B O.N.	FI0009013403	42.700	40.000	202.700	42,000	8.513.400,00	3,00
Summe Emissionsland Finnland						8.513.400,00	3,00
Emissionsland Frankreich							
BNP PARIBAS INH.	FR0000131104	2.700	27.000	75.700	59,710	4.520.047,00	1,59
CAPGEMINI SE INH.	FR0000125338	17.410	10.000	40.000	172,350	6.894.000,00	2,43
ESSILORLUXO. INH.	FR0000121667	10.000	10.000	50.000	173,900	8.695.000,00	3,06
LVMH	FR0000121014	10.000	0	10.000	782,200	7.822.000,00	2,75
SCHNEIDER ELEC. INH.	FR0000121972	700	58.700	70.700	158,580	11.211.606,00	3,95
Summe Emissionsland Frankreich						39.142.653,00	13,78
Emissionsland Irland							
KERRY GRP PLC A	IE0004906560	60.000	0	60.000	86,140	5.168.400,00	1,82
Summe Emissionsland Irland						5.168.400,00	1,82
Emissionsland Spanien							
AMADEUS IT GRP SA	ES0109067019	75.000	0	75.000	63,300	4.747.500,00	1,67
Summe Emissionsland Spanien						4.747.500,00	1,67
Summe Aktien auf Euro lautend						57.571.953,00	20,27
Aktien auf Hongkong-Dollar lautend							
Emissionsland Hong Kong							
AIA GROUP LTD	HK0000069689	425.000	625.000	1.425.000	71,200	11.901.466,28	4,19
Summe Emissionsland Hong Kong						11.901.466,28	4,19
Summe Aktien auf Hongkong-Dollar lautend umgerechnet zum Kurs von 8,52500						11.901.466,28	4,19
Aktien auf Japanische Yen lautend							
Emissionsland Japan							
KURITA WATER IND.	JP3270000007	25.000	110.000	165.000	5.683,000	5.916.430,06	2,08
NIPPON TEL. TEL.	JP3735400008	5.750.000	285.000	5.750.000	168,300	6.105.905,74	2,15
Summe Emissionsland Japan						12.022.335,80	4,23
Summe Aktien auf Japanische Yen lautend umgerechnet zum Kurs von 158,49000						12.022.335,80	4,23
Aktien auf US-Dollar lautend							
Emissionsland Indien							
INFOSYS LTD. ADR/1 IR5	US4567881085	100.000	0	600.000	17,370	9.589.620,91	3,38
Summe Emissionsland Indien						9.589.620,91	3,38

Wertpapier- Bezeichnung	ISIN	Käufe/ Zugänge Stück (ger.)/Nom. (in 1.000 ger.)	Verkäufe/ Abgänge (in 1.000 ger.)	Bestand	Kurs in Wert- papier- währung	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Emissionsland Irland							
MEDTRONIC PLC	IE00BTN1Y115	80.000	0	80.000	81,500	5.999.263,89	2,11
TRANE TECHNOLOG. PLC	IE00BK9ZQ967	40.000	0	40.000	205,260	7.554.655,87	2,66
Summe Emissionsland Irland						13.553.919,76	4,77
Emissionsland USA							
AMER. EXPRESS	US0258161092	1.000	10.000	61.000	157,990	8.867.675,75	3,12
AT + T INC.	US00206R1023	500.000	0	500.000	14,790	6.804.379,83	2,40
BEST BUY CO.	US0865161014	17.500	115.000	87.500	76,450	6.155.111,34	2,17
BK N.Y. MELLON	US0640581007	17.000	67.000	100.000	44,870	4.128.634,52	1,45
BRISTOL-MYERS SQUIBB	US1101221083	25.000	35.000	100.000	61,650	5.672.616,86	2,00
CIGNA GROUP, THE	US1255231003	10.630	5.000	40.630	276,260	10.327.975,52	3,64
CISCO SYSTEMS	US17275R1023	65.000	15.000	150.000	57,350	7.915.439,82	2,79
CORNING INC.	US2193501051	200.000	0	200.000	32,820	6.039.749,72	2,13
EL. ARTS INC.	US2855121099	50.000	0	50.000	119,980	5.519.874,86	1,94
GENL MILLS	US3703341046	75.000	0	75.000	67,660	4.669.212,37	1,64
GILEAD SCIENCES	US3755581036	3.000	105.000	83.000	76,480	5.840.853,88	2,06
INTEL CORP.	US4581401001	68.000	0	418.000	35,140	13.515.384,62	4,76
PACCAR INC.	US6937181088	40.000	0	40.000	82,290	3.028.708,13	1,07
PAYPAL HDGS INC.	US70450Y1038	100.000	0	100.000	62,510	5.751.748,25	2,02
PROCTER GAMBLE	US7427181091	0	25.000	55.000	154,340	7.810.728,74	2,75
QUALCOMM INC.	US7475251036	36.250	20.000	136.250	114,530	14.358.403,11	5,06
Summe Emissionsland USA						116.406.497,32	40,98
Summe Aktien auf US-Dollar lautend umgerechnet zum Kurs von 1,08680						139.550.037,99	49,13
Summe In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere						223.542.351,55	78,70
Gliederung des Fondsvermögens							
Wertpapiere						276.815.649,05	97,46
Bankguthaben						7.051.181,95	2,48
Dividendenansprüche						278.030,28	0,10
Zinsenansprüche						569,45	0,00
Sonstige Abgrenzungen						-105.781,28	-0,04
Fondsvermögen						284.039.649,45	100,00
Umlaufende Ausschüttungsanteile				Stück	175.227,225		
Anteilswert Ausschüttungsanteile				EUR	222,51		
Umlaufende Thesaurierungsanteile				Stück	853.868,903		
Anteilswert Thesaurierungsanteile				EUR	286,99		

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind

Wertpapier- Bezeichnung	ISIN	Käufe/Zugänge Stück (ger.)/ Nominale (in 1.000 ger.)	Verkäufe/Abgänge Stück (ger.)/ Nominale (in 1.000 ger.)
Amtlich gehandelte Wertpapiere			
Aktien auf Schweizer Franken lautend			
Emissionsland Schweiz			
ABB LTD. NA	CH0012221716	0	200.000
ACCELERON INDS NAM.	CH1169360919	10.000	10.000
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere			
Aktien auf Britische Pfund lautend			
Emissionsland Großbritannien			
LONDON STOCK EXCHANGE	GB00B05WJX34	0	35.000
Aktien auf Euro lautend			
Emissionsland Republik Korea			
SAMSUNG EL./25 GDRS NV PF	US7960502018	500	6.500
Aktien auf Hongkong-Dollar lautend			
Emissionsland Hong Kong			
LENOVO GROUP	HK0992009065	1.500.000	10.000.000
Aktien auf Neuseeland Dollar lautend			
Emissionsland Neuseeland			
RYMAN HEALTHCARE GRP LTD	NZRYME0001S4	573.920	1.450.000
Aktien auf US-Dollar lautend			
Emissionsland USA			
ALPHABET INC.CL C	US02079K1079	21.400	121.400
APPLE INC.	US0378331005	10.800	105.800
BANK AMERICA	US0605051046	77.500	347.500
NEWMONT CORP.	US6516391066	56.000	146.000
WALGREENS BOOTS AL.	US9314271084	55.000	430.000

Wertpapier- Bezeichnung	ISIN	Käufe/Zugänge Stück (ger.)/ Nominale (in 1.000 ger.)	Verkäufe/Abgänge Stück (ger.)/ Nominale (in 1.000 ger.)
Nicht notierte Wertpapiere			
Aktien auf Neuseeland Dollar lautend			
Emissionsland Neuseeland			
RYMAN HEALTHCARE GRP	NZRYME0002S2	516.014	516.014

Der Investmentfonds verfolgt eine aktive Veranlagungsstrategie. Die Auswahl der Wertpapierinstrumente erfolgt diskretionär und ohne Beschränkung auf ein bestimmtes Indexuniversum. Es erfolgt keine Nachbildung eines Referenzwertes (Index).

Hinweis zur Bewertung

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Fonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der Anteile.

Der Gesamtwert des Fonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Fonds und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Fonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten zu ermitteln.

Der Gesamtwert des Fonds wird nach folgenden Grundsätzen ermittelt:

- Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.
- Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.
- Anteile an einem OGAW oder OGA werden mit den zuletzt verfügbaren errechneten Werten bewertet bzw. sofern deren Anteile an Börsen oder geregelten Märkten gehandelt werden (z.B. ETFs) mit den jeweils zuletzt verfügbaren Schlusskursen.
- Der Liquidationswert von Futures oder Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Abwicklungspreises berechnet.

Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente

Ein Total Return Swap ist ein Kreditderivat, bei dem die Erträge und Wertschwankungen des zu Grunde liegenden Finanzinstruments (Basiswert oder Referenzaktivum) gegen fest vereinbarte Zinszahlungen getauscht werden.

Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente, die unter die Berichtspflichten der ESMA Guidelines ESMA/2012/832 fallen, wurden im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Zusatzangaben für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Wertpapierleihegeschäfte, Pensionsgeschäfte und Total Return Swaps (Gesamtrendite-Swaps) im Sinne der VO (EU) 2015/2365 (The Regulation on Transparency of Securities Financing Transactions and of Reuse) wurden, insoweit sie laut Fondsbestimmungen zulässig sind, im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos

Als Berechnungsmethode des Gesamtrisikos für den Investmentfonds wird der Commitment Ansatz verwendet.

Angaben zur Vergütungspolitik

Die Angaben beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2022 (31.12.2022) der Verwaltungsgesellschaft (alle Beträge in EUR).

Anzahl der Mitarbeiter:innen gesamt (inkl. Geschäftsführung)	30 (FTE 25,07)
Anzahl der Risikoträger (inkl. Geschäftsführung)	17
fixe Vergütungen	2.396.992,74
variable Vergütungen	278.550,00
Summe Vergütungen für Mitarbeiter:innen	2.675.542,74
davon Vergütungen für Geschäftsführung	680.246,76
davon Vergütung für Führungskräfte (Risikoträger)	0,00
davon Vergütung für sonstige Risikoträger	847.074,60
davon Vergütung für Mitarbeiter:innen in Kontrollfunktionen	276.206,76
davon Vergütungen für Mitarbeiter:innen, die sich aufgrund ihrer Gesamtvergütung in derselben Einkommensstufe befinden wie die Geschäftsführung und Risikoträger, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf die Risikoprofile der Verwaltungsgesellschaft oder der von ihr verwalteten OGAW/AIF haben	0,00
Summe Vergütung für Risikoträger	1.803.528,12

Den verbindlichen Rahmen für die Umsetzung der in den §§ 17a ff InvFG 2011 bzw. § 11 AIFMG enthaltenen Vorgaben für die Vergütungspolitik und –praxis bilden die seitens der Schoellerbank Invest AG erlassenen Vergütungsrichtlinien („Grundsätze der Vergütungspolitik“). Auf Basis dieser Grundsätze werden die fixen und variablen Vergütungsbestandteile festgelegt.

Die Schoellerbank Invest AG strebt ein langfristig erfolgreiches Fondsgeschäft und einen nachhaltigen Erfolg der Gesellschaft an. Bei der Verwaltung der Fonds wird ausschließlich im Interesse der Anleger:innen und der Integrität des Marktes gehandelt, die Rechte der Anleger:innen werden unabhängig wahrgenommen. Es wird ein dauerhafter, langfristiger Anlageerfolg angestrebt, bei dem Risikostreuung und Liquidität zudem wesentliche Faktoren darstellen. Sämtliche Vergütungs- und Bonusregelungen stehen im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen, den Vorgaben des UniCredit-Konzerns, den Stellenbeschreibungen und den langfristigen Interessen der Schoellerbank Invest AG.

Alle Mitarbeiter:innen der Schoellerbank Invest AG werden jährlich im Rahmen eines jährlichen Bonusprozesses beurteilt. Die geforderte Unabhängigkeit von den von ihnen kontrollierten Geschäftsbereichen sowie die Vermeidung von Interessens- und Kompetenzkonflikten hinsichtlich der Vergütungspolitik werden durch die Definition individueller Ziele eingehalten. Auch der gesetzlich geforderten Gewaltentrennung zwischen den einzelnen Geschäftsbereichen wird somit entsprechend Rechnung getragen. Bei der Gesamtvergütung stehen fixe und variable Bestandteile in einem angemessenen Verhältnis, wobei der fixe Vergütungsanteil so hoch ist, dass eine flexible Politik in Bezug auf die variablen Vergütungskomponenten uneingeschränkt möglich ist und auch zur Gänze auf die Gewährung einer variablen Vergütung verzichtet werden kann. Die Verteilung der tatsächlichen Auszahlung auf einen mehrjährigen Zeitraum wird in der Schoellerbank Invest AG nur bei Überschreitung der Erheblichkeitsschwelle (50% des fixen Jahresgehalts oder 50.000 € (Brutto)) angewendet. Bei variablen Vergütungen unterhalb der Erheblichkeitsschwelle wird eine Verteilung auf einen mehrjährigen Zeitraum aufgrund des Proportionalitätsprinzips nicht angewendet.

Variable Zahlungen werden nur bei guten Geschäftsergebnissen des Unternehmens vorgenommen, unterliegen dem jährlichen Bonus-Prozess und erfolgen nach definierten Regeln. Die Eigenmittelausstattung der Schoellerbank Invest AG wird durch die gesamte variable Vergütung nicht eingeschränkt. Es wird auch künftig sichergestellt, dass die Fähigkeit zur Verbesserung der Eigenmittelausstattung der Schoellerbank Invest AG durch Erwerb oder Auszahlung variabler Vergütungen nicht eingeschränkt wird.

Es werden keine Anlageerfolgsprämien und keine sonstigen direkt von den Kapitalanlagefonds gezahlten Beträge geleistet.

Der Aufsichtsrat der Schoellerbank Invest AG hat die Grundsätze der Vergütungspolitik 2022 in der 104. Sitzung des Aufsichtsrates vom 10.06.2022 geprüft und angenommen. Seitens der internen Revision wurde im Jahr 2022 ebenfalls eine Überprüfung der Vergütungspolitik vorgenommen, es gab keine critical findings.

Im Jahr 2022 wurden keine wesentlichen Veränderungen an der Vergütungspolitik vorgenommen.

Zusätzliche Informationen über die Vergütungspolitik der Schoellerbank Invest AG finden Sie auf unserer Homepage.

Schoellerbank Invest AG

Mag. Thomas Meitz

Mag. Michael Schützinger

Christian Fegg

Salzburg, am 30. November 2023

Bestätigungsvermerk

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Rechenschaftsbericht der Schoellerbank Invest AG, Salzburg, über den von ihr verwalteten Schoellerbank Ethik Aktien, Miteigentumsfonds gemäß § 2 Abs. 1 und 2 iVm § 50 InvFG 2011 bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 31.08.2023, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31.08.2023 sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs. 5 InvFG 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Rechenschaftsbericht oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wien, am 30. November 2023

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. Nora Engel-Kazemi
Wirtschaftsprüferin

Fondsbestimmungen

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **Schoellerbank Ethik Aktien**, Miteigentumsfonds gemäß **Investmentfondsgesetz 2011 idgF** (InvFG), wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und wird von der Schoellerbank Invest AG (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Salzburg verwaltet.

Artikel 1 Miteigentumsanteile

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten. Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

Artikel 2 Depotbank (Verwahrstelle)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Schoellerbank Aktiengesellschaft, Wien.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle) und ihre Standorte oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

Artikel 3 Veranlagungsinstrumente und -grundsätze

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte nach Maßgabe des InvFG ausgewählt werden.

Für den Investmentfonds werden überwiegend internationale Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere erworben. Daneben können auch **bis zu 15 v.H.** des Fondsvermögens Wertpapiere erworben werden, die die Wertentwicklung eines Aktienkorbes (Index) abbilden. Anteile an Investmentfonds, die ihrerseits überwiegend in Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere investieren, dürfen ebenfalls erworben werden. Alle ausgewählten Veranlagungsinstrumente müssen die Kriterien eines ethischen Investments erfüllen, das heißt, ihre Aussteller müssen ethische Kriterien wie soziale, humane und ökologische Verantwortlichkeit beachten.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung des obig beschriebenen Veranlagungsschwerpunkts für das Fondsvermögen erworben.

1. Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen **bis zu 100 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

2. Geldmarktinstrumente

Nicht anwendbar.

3. Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist **bis zu 10 v.H.** des Fondsvermögens zulässig.

Wertpapiere dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt **bis zu 10 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

4. Anteile an Investmentfonds

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen jeweils bis zu 10 v.H. des Fondsvermögens und insgesamt bis zu 10 v.H. des Fondsvermögens erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als 10 v.H. des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren.

5. Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen ausschließlich zur Absicherung eingesetzt werden.

6. Risiko-Messmethode des Investmentfonds

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

- **Commitment Ansatz:** Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

7. Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen bis zu 49 v.H. des Fondsvermögens gehalten werden. Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten. Im Rahmen von Umschichtungen des Fondsportfolios und/oder der begründeten Annahme drohender Verluste bei Wertpapieren kann der Investmentfonds den Anteil an Wertpapieren unterschreiten und einen höheren Anteil an Sichteinlagen oder kündbaren Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten aufweisen.

8. Vorübergehend aufgenommene Kredite

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite bis zur Höhe von 10 v.H. des Fondsvermögens aufnehmen.

9. Pensionsgeschäfte

Nicht anwendbar.

10. Wertpapierleihe

Nicht anwendbar.

Artikel 4 Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in Euro.

Der Zeitpunkt der Berechnung des Anteilswertes fällt mit dem Berechnungszeitpunkt des Ausgabe- und Rücknahmepreises zusammen.

1. Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Die Berechnung des Ausgabepreises erfolgt, wenn eine Ausgabe der Anteile stattfindet, mindestens aber zweimal im Monat.

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von bis zu 4 v.H. zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft, aufgerundet auf die nächsten 5 Cent. Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

2. Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Die Berechnung des Rücknahmepreises erfolgt, wenn eine Rücknahme der Anteile stattfindet, mindestens aber zweimal im Monat. Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert abgerundet auf die nächsten 5 Cent. Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines auszuführen.

Artikel 5 Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom 1. September bis zum 31. August.

Artikel 6 Anteilsgattungen und Ertragnisverwendung

Für den Investmentfonds können Ausschüttungsanteilscheine und/oder Thesaurierungsanteilscheine mit KEST-Auszahlung und zwar jeweils über 1 Stück bzw. Bruchstücke davon ausgegeben werden. Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, auch Vollthesaurierungsanteile auszugeben.

1. Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig. Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab dem 15.11. des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen. Jedenfalls ist ab dem 15.11. des folgenden Rechnungsjahres der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuführen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

2. Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Auszahlung (Thesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab dem 15.11. des folgenden Rechnungsjahres der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuführen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

3. Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KEST-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils der 15.11. des folgenden Rechnungsjahres. Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen. Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszuführen.

Artikel 7 Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen, Abwicklungsgebühr

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von **1,2 v.H.** des Fondsvermögens, die auf Grund der Monatsendwerte errechnet wird. Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen. Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die abwickelnde Stelle eine Vergütung von **0,5 v.H.** des Fondsvermögens.

Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich im Prospekt.

Anhang

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR sowie Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR, die als gleichwertig mit geregelten Märkten gelten

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte zu führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Union eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

- 1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter https://registers.esma.europa.eu/publication/searchRegister?core=esma_registers_upreg¹
- 1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der Geregelten Märkte zu subsumieren:
 - 1.2.1. Luxemburg: Euro MTF Luxemburg
- 1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte im EWR:
Märkte im EWR, die von den jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden als anerkannte Märkte eingestuft werden.

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

- | | | |
|------|--|---|
| 2.1. | Bosnien Herzegowina: | Sarajevo, Banja Luka |
| 2.2. | Montenegro: | Podgorica |
| 2.3. | Russland: | Moscow Exchange |
| 2.4. | Schweiz: | SIX Swiss Exchange AG, BX Swiss AG |
| 2.5. | Serbien: | Belgrad |
| 2.6. | Türkei: | Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market") |
| 2.7. | Vereinigtes Königreich
Großbritannien und Nordirland: | Cboe Europe Equities Regulated Market – Integrated Book Segment, London Metal Exchange, Cboe Europe Equities Regulated Market – Reference Price Book Segment, Cboe Europe Equities Regulated Market – Off-Book Segment, London Stock Exchange Regulated Market (derivatives), NEX Exchange Main Board (non-equity), London Stock Exchange Regulated Market, NEX Exchange Main Board (equity), Euronext London Regulated Market, ICE FUTURES EUROPE, ICE FUTURES EUROPE – AGRICULTURAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE – FINANCIAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE – EQUITY PRODUCTS DIVISION und Gibraltar Stock Exchange |

¹ Zum Öffnen des Verzeichnisses in der Spalte links unter „Entity Type“ die Einschränkung auf „Regulated market“ auswählen und auf „Search“ (bzw. auf „Show table columns“ und „Update“) klicken. Der Link kann durch die ESMA geändert werden.

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

3.1.	Australien:	Sydney, Hobart, Melbourne, Perth
3.2.	Argentinien:	Buenos Aires
3.3.	Brasilien:	Rio de Janeiro, Sao Paulo
3.4.	Chile:	Santiago
3.5.	China:	Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange
3.6.	Hongkong:	Hongkong Stock Exchange
3.7.	Indien:	Mumbai
3.8.	Indonesien:	Jakarta
3.9.	Israel:	Tel Aviv
3.10.	Japan:	Tokyo, Osaka, Nagoya, Fukuoka, Sapporo
3.11.	Kanada:	Toronto, Vancouver, Montreal
3.12.	Kolumbien:	Bolsa de Valores de Colombia
3.13.	Korea:	Korea Exchange (Seoul, Busan)
3.14.	Malaysia:	Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad
3.15.	Mexiko:	Mexiko City
3.16.	Neuseeland:	Wellington, Auckland
3.17.	Peru:	Bolsa de Valores de Lima
3.18.	Philippinen:	Philippine Stock Exchange
3.19.	Singapur:	Singapur Stock Exchange
3.20.	Südafrika:	Johannesburg
3.21.	Taiwan:	Taipei
3.22.	Thailand:	Bangkok
3.23.	USA:	New York, NYCE American, New York Stock Exchange (NYSE), Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati, Nasdaq
3.24.	Venezuela:	Caracas
3.25.	Vereinigte Arabische Emirate:	Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Union

4.1.	Japan:	Over the Counter Market
4.2.	Kanada:	Over the Counter Market
4.3.	Korea:	Over the Counter Market
4.4.	Schweiz:	Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
4.5.	USA:	Over The Counter Market (unter behördlicher Beaufsichtigung wie z.B. durch SEC, FINRA)

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

5.1.	Argentinien:	Bolsa de Comercio de Buenos Aires
5.2.	Australien:	Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
5.3.	Brasilien:	Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
5.4.	Hongkong:	Hong Kong Futures Exchange Ltd.
5.5.	Japan:	Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
5.6.	Kanada:	Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
5.7.	Korea:	Korea Exchange (KRX)
5.8.	Mexiko:	Mercado Mexicano de Derivados
5.9.	Neuseeland:	New Zealand Futures & Options Exchange
5.10.	Philippinen:	Manila International Futures Exchange
5.11.	Singapur:	The Singapore Exchange Limited (SGX)
5.12.	Südafrika:	Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
5.13.	Türkei:	TurkDEX

5.14. USA:

NYCE American, Chicago Board Options Exchange, Chicago Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, ICE Future US Inc. New York, Nasdaq, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)

Steuerliche Behandlung

Mit Inkrafttreten des neuen Meldeschemas (ab 06.06.2016) wird die steuerliche Behandlung von der Österreichischen Kontrollbank (OeKB) erstellt und auf <https://my.oekb.at> veröffentlicht. Die Steuerdateien stehen für sämtliche Fonds zum Download zur Verfügung. Hinsichtlich Detailangaben zu den anrechenbaren bzw. rückerstattbaren ausländischen Steuern verweisen wir auf die Homepage <https://my.oekb.at>.

Nachhaltigkeitsbezogene Informationen

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts: Schoellerbank Ethik Aktien
Unternehmenskennung (LEI-Code): 5299009WDPQRS2YOOS55

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Dieser Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wurden damit **nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ___%

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit **nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ___%

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 79,48% an nachhaltigen Investitionen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Der Investmentfonds bewirbt sowohl ökologische als auch soziale Merkmale.

Im ökologischen Bereich sind der Klimaschutz und der Schutz der natürlichen Ökosysteme wichtige Prinzipien bei der Veranlagung. Das Finanzprodukt vermeidet Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten, die für diese ökologischen Ziele besonders schädlich sind, wie die Förderung von und die Energieerzeugung durch Kohle sowie die Förderung von Öl und Gas mittels problematischer Methoden (z.B. Fracking) oder in besonders sensiblen Ökosystemen (z.B. arktisches Öl). Gefördert werden hingegen Unternehmen, die an der Verbesserung ihres Treibhausgas-Fußabdruckes arbeiten und die Biodiversität in ihrer Einflussosphäre nicht gefährden.

Zusätzliche ökologische Faktoren, die dieses Finanzprodukt berücksichtigt, sind die Vermeidung von genetisch manipulierten Organismen in der Nahrungsmittelproduktion und das Verbot von Tierversuchen, wenn es keine gesetzliche Notwendigkeit dafür gibt.

Im sozialen Bereich hat sich der Investmentfonds die Achtung der Menschenrechte, die Gleichstellung der Geschlechter und das Überwinden von Diskriminierung zum Ziel gesetzt. Das soll durch einen Katalog von Kriterien, der sich an der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und den Prinzipien des UN Global Compact orientiert, erreicht werden. Dazu gehört auch die Vermeidung von Investitionen in Unternehmen, die Waffen produzieren. Zudem werden Investitionen in die folgenden umstrittenen Geschäftsfelder vermieden: Alkohol, Tabak, Pornografie und Glücksspiel.

Zur Beurteilung der Eignung aller Veranlagungen hat die Schoellerbank Invest AG einen zweistufigen Prozess entwickelt. Auf der ersten Stufe wurden obligatorische Ausschlusskriterien festgelegt, welche sich aus den oben dargestellten Zielen ableiten und Investitionen ausschließen, die gegen diese Ziele verstoßen. Auf der zweiten Stufe wurden die verbliebenen Veranlagungen durch festgelegt Positivkriterien, welche die gesetzten Ziele messbar machen sollen, bewertet. Die Daten für die Beurteilung der ökologischen und sozialen Kriterien wurden von ISS ESG zur Verfügung gestellt.

Eine detaillierte Beschreibung des Prozesses finden Sie in den Nachhaltigkeitsrisiken (KAG) der Schoellerbank Invest AG unter diesem Link:

<https://www.schoellerbank.at/de/kontakte/nachhaltigkeitsrisiken-kag>

Im abgelaufenen Quartal hat der Investmentfonds alle in den vorvertraglichen Informationen festgelegten Kriterien erfüllt. Der erforderliche Anteil an nachhaltigen Investitionen wurde – wie in den vorvertraglichen Informationen angegeben – mit einem Mindestanteil von 10% an nachhaltigen Investitionen übertroffen. Darunter fallen andere ökologische Investitionen, welche nicht der EU-Taxonomie entsprechen, und Veranlagungen mit einem sozialen Ziel. Auch die von der Schoellerbank Invest AG festgelegten Ausschlusskriterien wurden bei allen Investitionen eingehalten.

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Das Ergebnis der Anwendung der Ausschlusskriterien zeigt, dass keine der im Portfolio vertretenen Wertpapiere gegen eines der Kriterien verstößt. Zudem weist ein Großteil der Investitionen positive Beiträge im Umwelt- oder im Sozialbereich auf.

Mangels Daten zur Taxonomie-Konformität der investierten Titel konnte dieses Kriterium im Berichtszeitraum noch nicht berücksichtigt werden. Wie in den vorvertraglichen Informationen angegeben strebt die Schoellerbank Invest AG im Rahmen des Investmentfonds taxonomiekonforme Investitionen gemäß EU-Taxonomie an.

● **... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Es stehen noch keine Vorperioden für einen Vergleich zur Verfügung.

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Die oben dargestellten ökologischen und sozialen Prinzipien und die Nachhaltigkeitsindikatoren – Ausschlusskriterien und Positivkriterien – die zu deren Messung herangezogen werden, sollen dazu führen, dass solche Unternehmen im Rahmen der Veranlagung gefördert werden, welche die ökologischen und sozialen Merkmale durch ihre Aktivitäten und Produkte unterstützen. Durch das Zurverfügungstellen von Kapital sollen diese Emittenten ihre Aktivitäten ausbauen können.

Mit den diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden nachhaltigen Investitionen soll zu folgenden Umweltzielen beigetragen werden:

- Klimaschutz
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
- Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Durch die Ausschlusskriterien werden mangelndes Umweltbewusstsein, fehlendes Vorsorgeprinzip im Rahmen des Klimaschutzes, fehlende Entwicklung und Vorbereitung umweltfreundlicher Technologien sowie Unternehmen, die in umwelt- und klimaschädlichen Bereichen ihre Kernumsätze erzielen, nicht unterstützt. Gefördert sollen hingegen Unternehmen werden, welche die Herausforderungen des Klimawandels in ihrem Wirkungsbereich aktiv angehen und in ihren Aktivitäten den Schutz der biologischen Vielfalt und der natürlichen Ökosysteme berücksichtigen.

Darüber hinaus sollen folgende soziale Ziele gefördert werden: Gleichstellung der Geschlechter und faire Arbeitsbedingungen. Der Investmentfonds setzt auf Unternehmen, die in ihrer Einflussosphäre die sozialen Merkmale vorbildlich erfüllen.

Werden neue Verstöße gegen die oben definierten Ausschlusskriterien bekannt, dann wird die Investition zeitnah verkauft. Bei Verschlechterungen eines oder mehrerer Positivkriterien wird die Schoellerbank Invest AG Umstellungen im Portfolio vornehmen – um eine Unterschreitung der festgelegten Mindestquote an ökologischen und sozialen Investitionen zu beheben oder zu verhindern.

Die Schoellerbank Invest AG entscheidet auf Basis von bekannten Fakten, ob ein Investment die gesetzten Ziele voranbringt. Die Schoellerbank Invest AG kann aber nicht vorhersehen oder beeinflussen, ob die aufgrund der Messgrößen als förderungswürdig identifizierten Emittenten die zur Verfügung gestellten Kapitalmittel auch in Zukunft im Sinne der Nachhaltigkeitsziele der Schoellerbank Invest AG einsetzen. Erst wenn sich

anhand der genannten Messgrößen erkennen lässt, dass das nicht mehr der Fall ist, kann im Rahmen der Portfolioverwaltung reagiert werden und die in Frage stehende Investition wird verringert oder verkauft.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

● ***Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?***

In dem zweistufigen Prüfungsprozess wurden die ökologischen und sozialen Merkmale auf der ersten Stufe mittels verpflichtender Ausschlusskriterien, welche alle Wertpapiere ständig einhalten müssen, festgestellt. Auf der zweiten Stufe wurde das verbliebene Investment-Universum durch Positivkriterien auf die Performance ökologischer und sozialer Merkmale hin bewertet.

Die Daten zu den ökologischen und sozialen Kriterien wurden von ISS ESG zur Verfügung gestellt. Die Schoellerbank Invest AG berücksichtige nur solche Indikatoren, bei denen Daten für den überwiegenden Teil der Investitionen vorhanden waren und die somit eine repräsentative Aussage für das Gesamtportfolio erlaubten.

Die Einhaltung der Ausschlusskriterien und Positivkriterien sowie die laufende Beobachtung der PAI-Indikatoren haben zum Ziel, die Eignung der Veranlagungen als ökologische oder nachhaltige Investition zu überprüfen. Durch die laufende Kontrolle aller Ausschlusskriterien und Positivkriterien wurde bestmöglich sichergestellt, dass die Investitionen den nachhaltigen Anlagezielen nicht schaden.

Dazu wurden von der Schoellerbank Invest AG interne Kontrollsysteme und Prozesse eingerichtet, welche das Monitoring der Investitionen anhand der festgelegten Kriterien überwachen.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Dieses Finanzprodukt berücksichtigte die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI) aus dem Anhang I der technischen Regulierungsstandards (Delegierte Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission) zur Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR).

Die nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI-Indikatoren) fanden sowohl in den Ausschlusskriterien als auch in den Positivkriterien Niederschlag. Durch die Einhaltung der Ausschlusskriterien und Positivkriterien sowie die laufende Beobachtung der PAI-Indikatoren wurde die Eignung der Veranlagungen als ökologische oder nachhaltige Investition festgestellt. Es kam im Berichtszeitraum zu keinen Verstößen gegen die in den vorvertraglichen Informationen festgelegten Ausschluss- und Mindestkriterien.

Alle Veränderungen im Portfolio – sei es aufgrund einer Änderung der Allokation durch die Schoellerbank Invest AG oder einen Mittelzufluss oder Mittelabfluss seitens der Kunden – wurden ebenfalls in die oben beschriebenen Kontrollen einbezogen.

Der Veranlagungsprozess wurde durch das Risikomanagement der Schoellerbank Invest AG überprüft. Dazu wurden geeignete Prozesse und technische Verfahren installiert.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Im Rahmen des nachhaltigen Veranlagungsprozesses der Schoellerbank Invest AG wurden Kriterien definiert, um

- der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte,
- den Prinzipien des UN Global Compact,
- den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen,
- den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte,
- einschließlich der Grundprinzipien und Rechte aus den acht Kernübereinkommen, die in der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit (ILO Kernarbeitsnormen) festgelegt sind, gerecht zu werden.

In den Ausschlusskriterien für Unternehmen wurden solche ausgeschlossen, welche sehr schwere Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact aufweisen. Dazu gehören unter anderem Verletzungen der Menschenrechte, Verstöße gegen Arbeitsnormen und das Recht auf Kollektivverhandlungen sowie Diskriminierungen, welche im Wirkungsbereich des Unternehmens auftreten.

Zudem wurden die Aktien und Anleihen von solchen Unternehmen als nachhaltige Investitionen angesehen, welche über Verfahren und Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verfügen und welche interne Prozesse und Kontrollen zur Einhaltung der Menschenrechte implementiert haben.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses

Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen wurden anhand des Auswahlprozesses unter Einhaltung der Ausschlusskriterien und Beachtung der Positivkriterien für alle Investitionen beurteilt. Die wesentlichen Kriterien sind:

- Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact
- Keine Investition in die Produktion von und den Handel mit umstrittenen Waffen

Zudem wurden Investitionen in Kohle und andere fossile Brennstoffe, Atomenergie, Alkohol, Tabak, Pornographie, Glückspiel, Waffen, die Verwendung genetisch manipulierte Organismen in der Nahrungsmittelproduktion und medizinisch nicht notwendige Tierversuche vermieden.

Die Kriterien wurden vor jeder neuen Investition geprüft, bei der direkt oder indirekt in das Eigenkapital oder Fremdkapital eines Unternehmens oder in eine Staatsanleihe investiert wird. Die Daten zu den PAI wurden von ISS ESG zur Verfügung gestellt. Die Daten zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren wurden auf dem aktuellen Stand gehalten.

Die Schoellerbank Invest AG berücksichtigte aber nur solche Indikatoren, bei denen Daten für den überwiegenden Teil der Investitionen vorhanden waren und die somit eine repräsentative Aussage über das Gesamtportfolio erlaubten.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel:

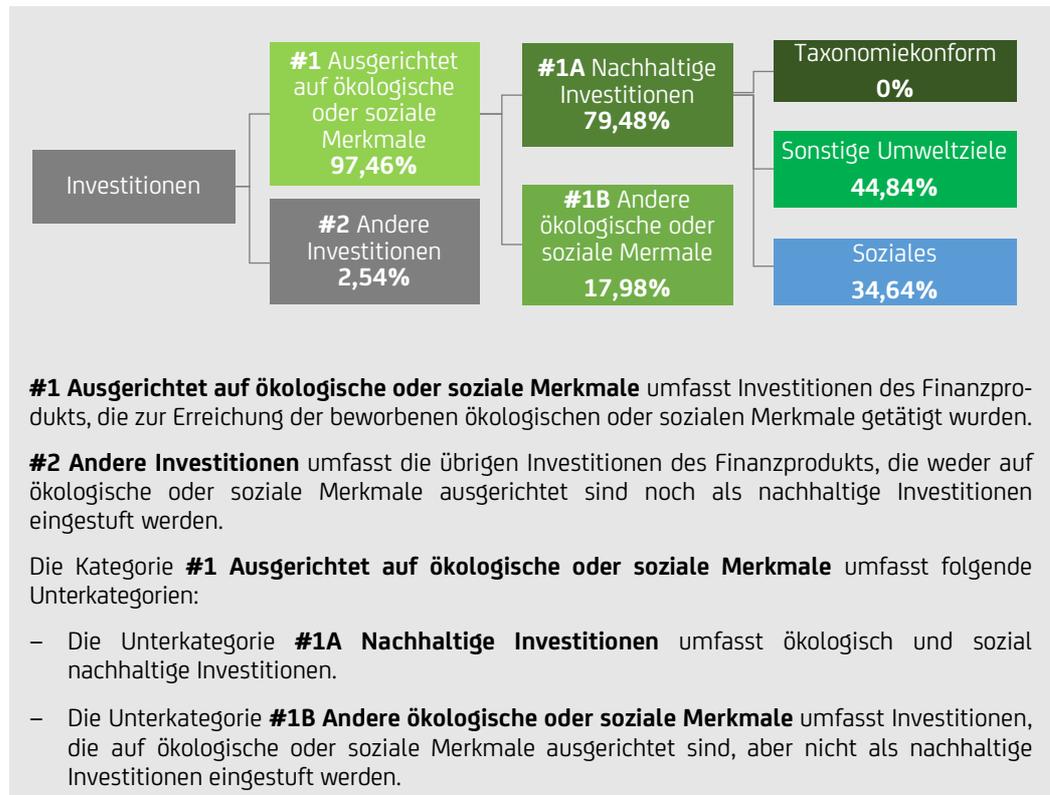
ISIN	Bezeichnung	Sektor	Anteil in % vom Gesamtvermögen	Land
US7475251036	QUALCOMM INC.	Verarbeitendes Gewerbe	5.06	Vereinigte Staaten von Amerika
US4581401001	INTEL CORP.	Verarbeitendes Gewerbe	4.76	Vereinigte Staaten von Amerika
DE0005552004	DEUTSCHE POST AG NA O.N.	Verkehr und Lagerei	4.55	Deutschland
DE0007164600	SAP SE O.N.	Information und Kommunikation	4.54	Deutschland
HK0000069689	AIA GROUP LTD	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4.19	Hongkong
GB00B10RZP78	UNILEVER PLC	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4.03	Großbritannien
FR0000121972	SCHNEIDER ELEC. INH.	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3.95	Frankreich
US1255231003	CIGNA GROUP, THE	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3.64	Vereinigte Staaten von Amerika
US4567881085	INFOSYS LTD. ADR/1 IR5	Information und Kommunikation	3.38	Indien
US0258161092	AMER. EXPRESS	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3.12	Vereinigte Staaten von Amerika
FR0000121667	ESSILORLUXO. INH.	Verarbeitendes Gewerbe	3.06	Frankreich
FI0009013403	KONE OYJ B O.N.	Verarbeitendes Gewerbe	3.00	Finnland
US17275R1023	CISCO SYSTEMS	Information und Kommunikation	2.79	Vereinigte Staaten von Amerika



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

● Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.



Alle Wertpapiere in dem Investmentfonds müssen im Einklang mit den Ausschlusskriterien der Schoellerbank Invest AG stehen. Nur solche Titel werden unter „#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale“ ausgewiesen. Im Rahmen der Anlagestrategie kann ein Teil des Vermögens in Sichteinlagen gehalten werden. Sichteinlagen und Emittenten mit fehlenden Daten im Hinblick auf Ausschlusskriterien (aber positiver Beurteilung durch Verwaltungsgesellschaft) fallen unter „#2 Andere Investitionen“.

● In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Wirtschaftssektoren	% Anteil
C - VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	29,74
G - HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	2,17
H - VERKEHR UND LAGEREI	4,55
J - INFORMATION UND KOMMUNIKATION	21,29
K - ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	17,65
M - ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	21,18
Q - GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN	0,88

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

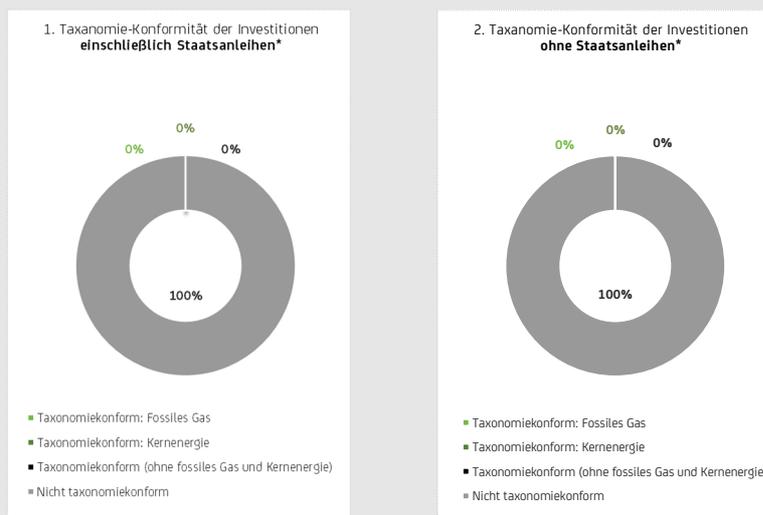
Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie² investiert?

- Ja
 In fossiles Gas In Kernenergie
 Nein

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



* Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Die Datenlage war noch nicht ausreichend, um den Anteil taxonomiekonformer Veranlagungen und darunter die taxonomiekonformen Investitionen in fossiles Gas und Kernenergie zu ermitteln. Der Investmentfonds kann gemäß den oben definierten Ausschlusskriterien in geringen Umfang in fossiles Gas oder auch Kernenergie investieren, sowohl taxonomiekonform als auch nicht-taxonomiekonform.

² Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung links am Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Ermöglichende Tätigkeiten

wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangsmöglichkeiten

sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgas-emissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



- **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Anteil an ermöglichenden Tätigkeiten	0%
Anteil an Übergangstätigkeiten	0%
Gesamt	0%

- **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Anteil in %
0,00

- **Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?**

Anteil in %
44,84

Als Investition mit einem Umweltziel werden solche Titel unter „Sonstiges Umweltziel“ ausgewiesen, welche neben den Ausschlusskriterien auch alle ökologischen Positivkriterien der Schoellerbank Invest AG erfüllen.



- **Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?**

Anteil in %
34,64

Soziale Investitionen müssen die Ausschlusskriterien und sämtliche soziale Positivkriterien der Schoellerbank Invest AG erfüllen.

Wenn ein Unternehmen gemäß den Kriterien sowohl als ökologisches als auch als soziales Investment gelten kann, wird der Anteil dieser Investition nur unter „Sonstiges Umweltziel“ ausgewiesen, um Doppelzählungen zu vermeiden.



- **Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?**

ISIN/Bezeichnung	Anteil in %
Kontoguthaben	2,54

„#2 Andere Investitionen“ umfasst die Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologisch oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden. Im Rahmen der Anlagestrategie fallen unter „#2 Andere Investitionen“ die Sichteinlagen und Emittenten mit fehlenden Daten im Hinblick auf Ausschlusskriterien (aber positiver Beurteilung durch Verwaltungsgesellschaft).



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Maßnahmen gesetzt, um das ökologische und soziale Profil der Investitionen durch Umschichtungen im Portfolio zu verbessern. Aufgrund von Kontraversen wurden folgende Titel verkauft:

- Apple Inc. (Diskriminierung am Arbeitsplatz),
- Walgreens Boots Alliance Inc. (mangelnder Konsumentenschutz),
- Alphabet Inc. (Diskriminierung und Wettbewerbsverzerrung),
- Samsung Electronics Co., Ltd. (Gewerkschaftsrechte und Bestechung),
- ABB Ltd. (Bestechung) und
- Bank of America Corp. (Verurteilung zu Strafzahlung aufgrund rechtswidriger Gebühren und irreführenden Aussagen).

Es wurden jederzeit die Kriterien hinsichtlich des österreichischem Umweltzeichens (UZ49) eingehalten.

Die Überwachung der Ausschlusskriterien sowie der Mindestanteile an ökologischen und sozialen Investitionen wurde sichergestellt. Das Risikomanagement der Schoellerbank Invest AG überprüft laufend den Veranlagungsprozess.

Die Beteiligungen, welche die Fondsverwaltung der Schoellerbank Invest AG in den ausgewählten Unternehmen eingeht, sind zu niedrig, um im Rahmen der Stimmrechtsausübung Einfluss auf die Unternehmensstrategie nehmen zu können. Daher hat die Schoellerbank Invest AG keine Schritte im Bereich der Stimmrechts- und Mitwirkungspolitik gesetzt.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Index als Referenzwert bestimmt, da der Fonds aktiv ohne Bezugnahme auf einen Referenzwert verwaltet wird.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.